

**Thema: Wenn Gott plötzlich eingreift (Apostelgeschichte 3,1-11)**

**Datum: 05.01.25**

Dieser Leitfaden soll als Gesprächsanregung dienen. Gerne sollt und dürft ihr eure eigenen Gedanken und Erfahrungen mit in das Gespräch einfließen lassen. Gotte segne euch dabei!

Anregung zum Weiterdenken und Fragen für den Austausch

- Lest Apg 2,37-47. 4 Schritte zum Wachstum von Gottes Gemeinde wurden betrachtet:  
**Wenn Gott plötzlich eingreift... 1. entsteht echte Hoffnung (V.1-6);  
2. wird ein Leben neu aufgestellt (V.7-8); 3. kommen Menschen ins Nachdenken (V.9-11)**
  - Was hat dich in der Predigt besonders angesprochen, ermutigt oder herausgefordert?
  - In V.1 lesen wir davon, dass Petrus & Johannes zu ihrer Gebetsroutine hinauf in den Tempel gingen. Lest dazu optional Daniel 6,11 & Ps 55,17-18. Tauscht euch darüber aus, welche Gebetsroutinen ihr für euch versucht zu pflegen? Welche Zeiten, Orte, Gelegenheiten, Hilfsmittel o.ä. helfen dabei?
  - Wie vermeidet man es, dass eine regelmäßige Gebetsroutine in leeren Gebetsfloskeln endet?
  - Was denkst du würde dir individuell helfen im neuen Jahr im beständigen Gebet zu wachsen?
  - Wie wäre für dich die Vorstellung, wenn du nicht mehr zu jeder Zeit an jedem Ort beten dürftest?
  - Was motiviert dich besonders zum Gebet? Wie kannst du die Schönheit von Gebet neu entdecken?
  - Welche Auswirkungen konntest du bereits von beständigerem Gebet in deinem Leben feststellen?
  
  - In V.2-6 ist die Rede von einem Mann, der über 40 Jahre lang gelähmt war (vgl. Apg 4,22). In V.6 bietet Petrus ihm Heilung durch Jesus an. Was geht dir durch den Kopf, wenn du diese Aussage hörst?
  - Lest nochmal Apg 2,43; Mk 16,20 und 2Kor 12,12. Was wird hier insbesondere über die Zeichen- und Wundertaten der Apostel deutlich? Wofür waren Zeichen- und Wunderhandlungen primär?
  - Optional: Lest auch Joh 10,23-25.37-38. Wie wird hier dasselbe Muster bereits bei Jesus deutlich?
  - Wir haben heutzutage nicht die gleiche Vollmacht und auch nicht die Aufgabe Menschen zu heilen. Wie kannst du stattdessen Hoffnung ins Leben von Menschen bringen? Wer ist dir dabei vor Augen?
  - Lest Mt 11,28-29. Was bedeutet dir diese Einladung und der Zuspruch für deine momentane persönliche Situation? Wie hast du bereits erlebt, dass er dir Ruhe geschenkt als du zu ihm kamst?
  - Als Christen sollen wir eine Art „Rufumleiter“ sein. Jesu Ruf zu den Menschen bringen und die Hilferufe aus unserem Umfeld zu Jesus bringen. Wo will Gott dich hier aktuell gebrauchen?
  - Irgendeine Form des Eingreifens Gottes ins Leben eines Menschen ist wie ein Anstupsen. Welche Dinge fallen euch ein, wie so ein Eingreifen aussehen kann? Welche Erfahrungen habt ihr hierin?
  - Lest 1Kor 3,11 & Mt 7,24-25. Welche Auswirkungen nehmt ihr in eurem Umfeld wahr, wenn jemand auf dem richtigen/falschen Fundament baut? Wie wird ein Leben mit & durch Jesus neu aufgestellt?
- Betet um Wachstum in beständigem Gebet & dass Gott euch als seine „Rufumleiter“ gebraucht!

## Aufruf

- An welche hoffnungslosen Menschen denkst du, für die du ein „Rufumleiter“ sein könntest?